

## Die Neue (alte) Weltordnung – Teil 22

Quelle: „New World Order: Worlds in Collision and The Rebirth of Liberty“ (Die Neue Weltordnung: Welten in Kollision und die Wiedergeburt der Freiheit) von Terry James und Pete Garcia – Teil 14

### KAPITEL 3: Mit Liebe aus Babel – Teil 2

#### Der Archetyp – Teil 1

Wir fragen uns oft, warum Gott die Menschen auf übernatürliche Weise (für Ihn eher „natürlich“) zerstreute, nachdem sie mit dem Bau des Turms von Babel begonnen hatten. Was war ihre Motivation, ihn überhaupt zu errichten?

Der Heiligen Schrift zufolge begann alles mit einem von Hams Enkeln, Nimrod (dem Urenkel Noahs).

#### 1. Buch Mose Kapitel 11, Verse 8-12

**8 Kusch war der Vater Nimrods; dieser wurde der erste Gewalthaber auf der Erde. 9 Er war ein gewaltiger Jäger vor dem HERRN; darum pflegt man zu sagen: »Ein gewaltiger Jäger vor dem HERRN wie NIMROD.« 10 Den Anfang seines Königtums (Reiches) bildeten Babel, Erech, Akkad und Kalne im Lande Sinear (Babylonien). 11 Von diesem Lande zog er nach Assur (Assyrien) und erbaute Ninive, Rehoboth-Ir und Kalah, 12 dazu Resen zwischen Ninive und Kalah, das ist die große Stadt.**

Obwohl die Formulierung, die Moses hier verwendete, nicht unbedingt zum klarsten Verständnis führt, ist das Wesentliche, dass Nimrods Agenda gegen Gott gerichtet war. Es scheint nämlich nicht so zu sein, dass Nimrod mit dem Bau des Turms nur deswegen begonnen hatte, um einer künftigen Flut zu entgehen. Denn durch den Noah-Bund war allgemein bekannt, dass Gott bereits verfügt HATTE, dass Er die Welt NIE WIEDER durch eine Flut zerstören würde, denn Er hatte zu Noah und dessen Familie gesagt:

#### 1. Buch Mose Kapitel 9, Verse 11

**„ICH schließe also Meinen Bund mit euch dahin, dass hinfort NIEMALS WIEDER alle lebenden Geschöpfe durch das Wasser einer Sintflut vertilgt werden sollen und dass NIEMALS WIEDER eine Sintflut eintreten soll, um die Erde zu verheeren!«**

Wir glauben, dass Nimrod versuchte, etwas wiederherzustellen, was bei der Sintflut verloren gegangen war.

Da die Sintflut-Katastrophe das Antlitz der Erde radikal verändert hatte, waren alle früheren Wege zu den spirituellen Portalen weggespült worden. Wir glauben, dass Noahs Nachkommen versuchten, diese Wege nachzubilden, weshalb sie mit dem Bau derselben Art megalithischer Bauwerke (z. B. des Turms von Babel) begannen, welche die Vorsintflutlichen errichtet hatten. Noahs Nachfahren machten sich nicht nur einen Namen als großes Königreich, sondern waren auch damit beschäftigt, dieselben finsternen geistigen Mächte anzurufen, damit diese ihnen „Halbgötter“-Kräfte verliehen, die denen ähnelten, welche die „berühmten Männer“ VOR der Sintflut einst genossen hatten:

- Superkraft

- Unnatürlich langes Leben
- Hohe Intelligenz

Dies ist eine berechtigte Annahme, da die Menschheit seitdem versucht, diese Eigenschaften wiederzugewinnen.

Nach der Sintflut bedeutete die NEUE WELTORDNUNG also nicht nur einen großen Wandel für die Menschheit, sondern auch eine große Veränderung in der Geologie und Klimatologie der Erde. Die Welt, die durch Wasser zerstört worden war, unterschied sich drastisch von der Welt, die danach entstand. Das liegt daran, dass die Erde im Laufe des Jahres, in dem sie überschwemmt war, von Gott terraformiert wurde, indem Er die Kontinente auseinanderbrach, wodurch Gebirgszüge und Schluchten entstanden. Die alte Welt mit ihren Geheimnissen und Mysterien wurde weggespült und unter Schlamm- und Felsbrocken begraben.

Einige glauben, dass Nimrod Teil der bereits erwähnten Hybridrasse Engel/Mensch war, die als „Nephilim“ bekannt ist. Wie **Tim Chaffey** in seinem Buch „Fallen: The Sons of God and the Nephilim“ (Die Gefallenen: Die Gottessöhne und die Nephilim) betont, waren zwar alle Nephilim *gibborim* („mächtige Männer der alten Zeit“, „Männer von Ansehen“), aber nicht alle Gibborim waren Nephilim.

**„Nephilim wurden in der Septuaginta (LXX) als *gigantes* oder *gigantas* bezeichnet, das griechische Wort für 'Riesen'. Die Septuaginta war die früheste griechische Wiedergabe (oder Übersetzung) des hebräischen Alten Testaments durch 70 hebräische Gelehrte unter der Herrschaft des griechischen Pharaos von Ägypten, Ptolemaios II. Philadelphus. Nimrod hätte durchaus ein Nephilim sein können; aber er war mit Sicherheit ein Gibborim.**

**Wie dem auch sei, er war der Erste, der begann, öffentlich seine Faust gegen Gott zu erheben und sich Ihm zu widersetzen. Und wahrscheinlich versuchte er, das Tor zum spirituellen Bereich, das bei der Sintflut verschlossen war, noch einmal zu öffnen. Satan drängte Nimrod dazu, den schwindenden übermenschlichen Status der Menschheit auszunutzen, um die interdimensionalen Wege wieder zu öffnen.“**

Das Wissen darüber, „was war“, ist entscheidend für die Grundlage von dem **Mantra der Neuen Weltordnung:**

**„Wenn das Paradies (und all sein Drumherum) verloren gehen kann, kann es wiedergewonnen werden.“**

Nimrod war vermutlich verärgert über den Verlust der menschlichen Nähe zur Unsterblichkeit und versuchte dies durch den Bau des Turms in Babel zu erreichen, um den gefallenen Engeln und den alten Bräuchen den Zugang zu den Menschen zurückzugeben.

Ein Zitat aus dem Teil von **Pete Garcia** des Buches „Lawless“ (Gesetzlos) von Terry James lautet:

**„Die moderne Anziehungskraft auf die Welt VOR und NACH der Sintflut wird mit einer Sucht verglichen, von der moderne Menschen nicht loslassen können. Nichtsdestotrotz ist dieses vergessene Zeitalter eines, das die Menschen bis heute versucht haben zurückzugewinnen.**

**Für die Heiden war die Zeit VOR der Sintflut eine idyllische Zeit voller monströser Wesen und Magie. Es war eine Zeit voller Helden und mythologischer Sagen, die so fantastisch waren, dass sie bis heute unsere tiefsten Wünsche wecken. Es war eine so weit zurückliegende Zeit, dass sogar die alten Griechen sie als 'alte Geschichte' bezeichneten.**

**Für die Heiden war es ein 'Goldenes Zeitalter' der größten Errungenschaften der Menschheit. Während die moderne Wissenschaft unermüdlich daran gearbeitet hat, die Idee zu verbreiten, dass wir uns von niederen, affenähnlichen Höhlenmenschen zu dem entwickelt haben, was wir heute sind, ist DIE WAHRHEIT eher, dass wir uns zurückentwickelt haben.“**

Abgesehen von seiner persönlichen Eitelkeit: Warum sollte Nimrod in Babel einen riesigen Turm bauen wollen?

Auch wenn wir das nicht abschließend sagen können, können wir auf der Grundlage unseres Verständnisses der menschlichen Natur einige mögliche Szenarien darstellen.

Erstens unterschied sich dieses neue Reich NACH der Sintflut nicht nur erheblich von der alten Welt VOR der Sintflut, sondern es gab auch neue natürliche Zwänge, die es zuvor nicht gegeben hatte. Dies sind unserer Meinung nach die Gründe zweiter und dritter Ordnung für den Bau eines Turms in Babel.

1.

VOR der Sintflut hatte die Menschheit routinemäßige körperliche Interaktionen mit dem spirituellen Bereich erlebt. Danach wurde das spirituelle Tor zum physischen Bereich geschlossen.

2.

Die lange Lebensspanne, welche die Menschen VOR der Sintflut genossen, war danach (aufgrund der eingestürzten Eisdecke über der Erde) auf die normale Alterserwartung geschrumpft, die wir heute sehen .

3.

Die Weltatmosphäre war VOR der Sintflut gemäßigt und ohne zyklische Wettermuster (d. h. es hatte VOR der Sintflut niemals geregnet): Danach war das Klima rauer, und sich abwechselnde Wettermuster und Jahreszeiten wurden Teil des normalen Lebenszyklus.

Bevor Gott die Turmbauer zerstreute, war Luzifer/Satan in der Lage, dieser prototypischen Sinear-Gemeinschaft einen Erzählfaden zu vermitteln. Dies ist nicht nur der Grund, warum so viele Kulturen auf dieselbe vorsintflutliche Welt als Quelle ihrer eigenen Mythologien zurückgreifen, sondern auch, weshalb sie auf dieselben falschen religiösen Vorstellungen über eine Mutter-Sohn-Gottheit zurückgreifen. Mit anderen Worten: Babel wurde zur Quelle aller fortschreitenden falschen Religionen.

Aber dies war nicht nur die Quelle falscher Religionen.

Nimrod wurde zum archetypischen Herrscher, dem alle zukünftigen Könige, Kriegsherren, Kaiser und Diktatoren nacheifern sollten. In Wahrheit war er der einzige Weltherrscher, der fast 100 Prozent der gesamten menschlichen Bevölkerung kontrollierte. Zugegeben, die Zahl der Menschen, die ein Jahrhundert nach der Sintflut auf der Erde lebten, war im Vergleich zu heute immer noch verschwindend gering; Dennoch wurde Nimrods unstillbarer Wunsch, alles zu kontrollieren – und damit der Wunsch nach Weltherrschaft – zum Standardmerkmal aller zukünftigen Machthaber.

Aber warum sollte ausgerechnet auf den Ebenen von Sinear gebaut werden?

Angesichts dessen, was wir in jüngster Zeit an Orten wie dem Large Hadron Collider (LHC = Teilchenbeschleuniger) bei CERN (Europäische Organisation für Kernforschung) bei Genf unterhalb der französisch-schweizerischen Grenze gesehen haben, waren sowohl der Standort von Babel als auch seine Existenz vermutlich vielseitiger Natur. Es ist wahrscheinlich, dass Nimrod wegen der dort vorhandenen dämonischen spirituellen Einflüsse versuchte, den Turm an diesem bestimmten Ort zu errichten. Doch er rechtfertigte diesen Bau damit, dass er einen sicheren Zufluchtsort bieten würde, falls Gott beschließen sollte, die Welt erneut zu überschwemmen (obwohl Gott bereits gesagt hatte, dass Er dies NIEMALS mehr tun werde).

Der wahre Zweck des Turms blieb jedoch im Dunkeln. Nimrod wollte den Zugang zur alten Welt und ihrem Zeitalter der Magie wiederherstellen. Er wollte den Turm als Mittel nutzen, um wieder ein Portal oder ein Sternentor zum spirituellen Bereich zu öffnen.

Obwohl die Heilige Schrift keine genauen Angaben zum Ziel des Projekts macht, erscheint der oben genannte Grund angesichts der folgenden Passage plausibel.

## **1. Buch Mose Kapitel 11, Vers 6**

**Da sagte der HERR: „Fürwahr, sie sind ein einziges Volk und haben alle dieselbe Sprache, und dies ist erst der Anfang ihres Unternehmens: hinfort wird ihnen nichts mehr unausführbar sein, was sie sich vornehmen.“**

Denk einmal eine Minute darüber nach: ABSOLUT NICHTS wird die Menschheit aufhalten, wenn sie zur Durchsetzung eines Ziels und in einer Sprache vereint ist.

- Mit der richtigen Menge an Zeit, Ressourcen und Kenntnis KÖNNTEN wir den Mars kolonisieren.
- Wir KÖNNTEN herausfinden, wie interdimensionale Teleportation funktioniert.
- Wir KÖNNTEN eine wissenschaftliche Singularität erschaffen.
- Wir KÖNNTEN herausfinden, wie wir die durchschnittliche Lebensspanne genetisch (oder mit Hilfe eines cyber-physikalischen Schemas) über hundert Jahre hinaus verlängern können.

Allerdings WIRD Gott NICHT ZULASSEN, dass die Dinge so weit kommen.

**FORTSETZUNG FOLGT**

**Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\***

**Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)**